

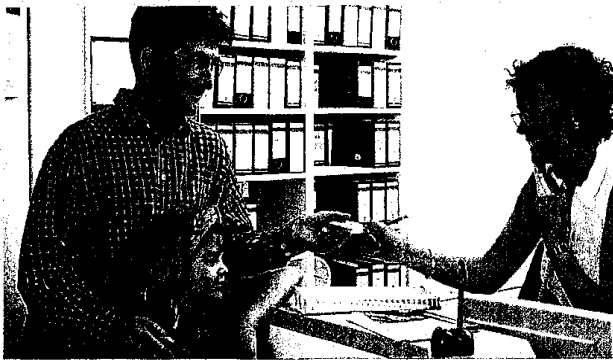
## Editorial

- 1863 Medikamentenabgabe –  
Wo bleibt die Meinung des Patienten?**  
*Jacques de Haller, Ernst Gähler*

## MPA

- 1865 Neuer Musterarbeitsvertrag für  
die Anstellung von Medizinischen Praxis-  
assistentinnen**

Die FMH hat zusammen mit den MPA-Verbänden den bestehenden Musterarbeitsvertrag revidiert. Der Beitrag erläutert die aktualisierten Rahmenbedingungen und wesentlichsten Neuerungen, im Besonderen die Regelungen zu Überstunden.



- 1867 Jahresbericht des Präsidenten  
der Delegierten für MPA-Fragen**  
*Emil Schalch*

Für den Zeitraum von September 2008 bis August 2009 liefert der Bericht u. a. Angaben zur Reform der MPA-Bildungsverordnung, zum Berufsbildungsfonds, zur Aufgabenkommission Lehrabschlussprüfung und zur Weiterbildung.

## Prävention

- 1869 Es braucht mehr Fairness**  
*Thomas Mattig*

Nächsten Juli findet in Genf erstmals eine Weltkonferenz zum Thema Gesundheitsförderung statt. Über zweitausend Fachleute und Entscheidungsträger aus der ganzen Welt werden über das Thema «Gesundheit, Chancengleichheit und nachhaltige Entwicklung» debattieren.

## Gesellschaften und Organisationen

- 1871 Das Expertenkomitee für Reisemedizin**  
*Christoph Hatz*

Das Anliegen des Komitees ist die Verbesserung der reisemedizinischen Beratung durch einheitliche und evidenzbasierte Informationen für Überseereisende.

## Gesellschaften und Organisationen

- 1871 Die Fachgesellschaft  
für Tropen- und Reisemedizin**  
*Stephan Koch*

Die Gesellschaft beschäftigt sich vor allem mit reisemedizinischen Präventionsmassnahmen und klinischen Fragestellungen nach Reisen. Ihre Mitglieder stehen auch als Konsiliarärzte zur Verfügung.

- 1872 Personalien**

## Weitere Organisationen und Institutionen

## SAMW

- 1873 Interaktionen zwischen Ärzteschaft  
und Industrieunternehmen:  
Chancen und Risiken**  
*Dieter Grauer*

Der stv. Direktor der SGC Chemie Pharma Schweiz betont, dass Ärzte und Industrie aufeinander angewiesen sind, auch wenn Interessenkonflikte nicht auszuschliessen sind. Dann können die SAMW-Richtlinien und der Pharmakodex Orientierung geben.

## BAG

- 1875 Das Medizinalberuferegister (MedReg)**  
*Maria Hodel*

Das webbasierte Register über universitäre Medizinalpersonen (MedReg) soll den kantonalen Bewilligungsbehörden standardisierte Personen- und verifizierte Diplom- und Weiterbildungstiteldaten bieten. Der Beitrag informiert über die für Ärzte wichtigen Aspekte.

## SGBE

- 1878 Die Schweizerische Gesellschaft  
für Biomedizinische Ethik: 20 Jahre Dialog  
zwischen Medizin und Gesellschaft**  
*Samia Hurst*

Medizinischer Alltag und medizinischer Fortschritt bringen zahlreiche Probleme und Herausforderungen mit sich. Die Mitglieder der Gesellschaft verstehen sich als interdisziplinäres Forum, das diese Fragen offen und lösungsorientiert diskutiert.

## Leserbriefe / Mitteilungen

1879 Briefe an die SÄZ

1880 Facharztprüfungen /  
Mitteilungen

## FMH Services



1881 Zahlungseingang pünktlich  
*FMH Factoring Services*

1882 Etes-vous bien conseillé(e)?  
*FMH Fiduciaire Services*

1883 Einzelunfallversicherung  
*FMH Insurance Services*

1884 Stellen und Praxen

## Tribüne

Qualitätsmanagement

1890 Die Patientensicherheit in der Schweiz

*Norbert Rose, Maria-Anna J.  
Ortner, Christa Meyenberger,  
André L. Blum*

Vorgestellt werden die Ergebnisse einer Befragung von 59 Experten des Gesundheitswesens. Gefragt wurden sie nach ihrer Einschätzung der Patientensicherheit in der Schweiz und nach konkreten Verbesserungsmöglichkeiten.



## Tribüne

Standpunkt

1894 Directives anticipées, «surveillance»  
pathologique, demandes d'aide à mourir  
*Jacques Aubert*

1897 Spectrum

## Horizonte

Streiflicht

1898 Docteur Pilül  
*Erhard Taverna*

Einmal pro Woche hat Léonard Steck seinen Auftritt als Clown im Bruderholzspital bei Basel. Doch auch kranke Kinder in bulgarischen Spitälern sollen über die Spässe der Clowns lachen können, dafür setzt sich der Verein «Dr. Placebo» ein.

1899 Die Musik der Trauer  
*Enrico Danieli*

## Zu guter Letzt

1900 Kostenprobleme in der Medizin rufen nach  
einer Philosophie der Gesundheit

*Piet van Spijk*

Die These lautet: So lange das Ziel des Gesundheitswesens – die Gesundheit – nicht klar definiert und realitätsgerecht eingegrenzt worden ist, so lange werden seine Kosten ungehemmt weiter steigen.

